

# Kratzen – Reinigen – Desinfizieren: nötiger denn je!



FOTOS: CHRISTIAN SACHER

Nach einem Völkerverlust während der Wintermonate sollen Beute und Waben gleich gereinigt und saniert werden, wie nach einem Befall durch Faul- oder Sauerbrut.

CHRISTIAN SACHER, SCHWYZ, LEITER DES FORUMS DER KANTONALEN BIENENINSPEKTOREN DER DEUTSCHEN UND RÄTOROMANISCHEN SCHWEIZ

Es zeichnet sich ab: Wir werden diesen Winter grosse Völkerverluste durch Kahlflug verkraften müssen. Schon jetzt gibt es Bienenstände mit leeren Beuten oder nur noch einer handvoll Bienen auf einer Wabe. Vom frühen und schönen Frühling 2011 profitierten nicht nur Bienen und Imker/-innen, sondern auch die Varroa. Zwar versuchten die Völker,

die Varroaschäden durch vermehrte Brutstätigkeit in den Monaten August und September und sogar weit in den Oktober hinein zu kompensieren. Die schrumpfende Zahl der Ammenbienen musste jedoch schon bald grosse Teile der Brut aufgeben und sich selbst überlassen. Dies führte zu Sekundärinfektionen. Aufmerksame Imker/-innen, welche die Restbrut untersuchten, fanden die typischen Symptome von Faul- oder Sauerbrut. Die Laborbefunde bestätigten den Verdacht.

Ein typisches Bild in diesen Tagen: Restvolk, welches den Kontakt zum Futter verloren hat und deshalb gestorben ist.

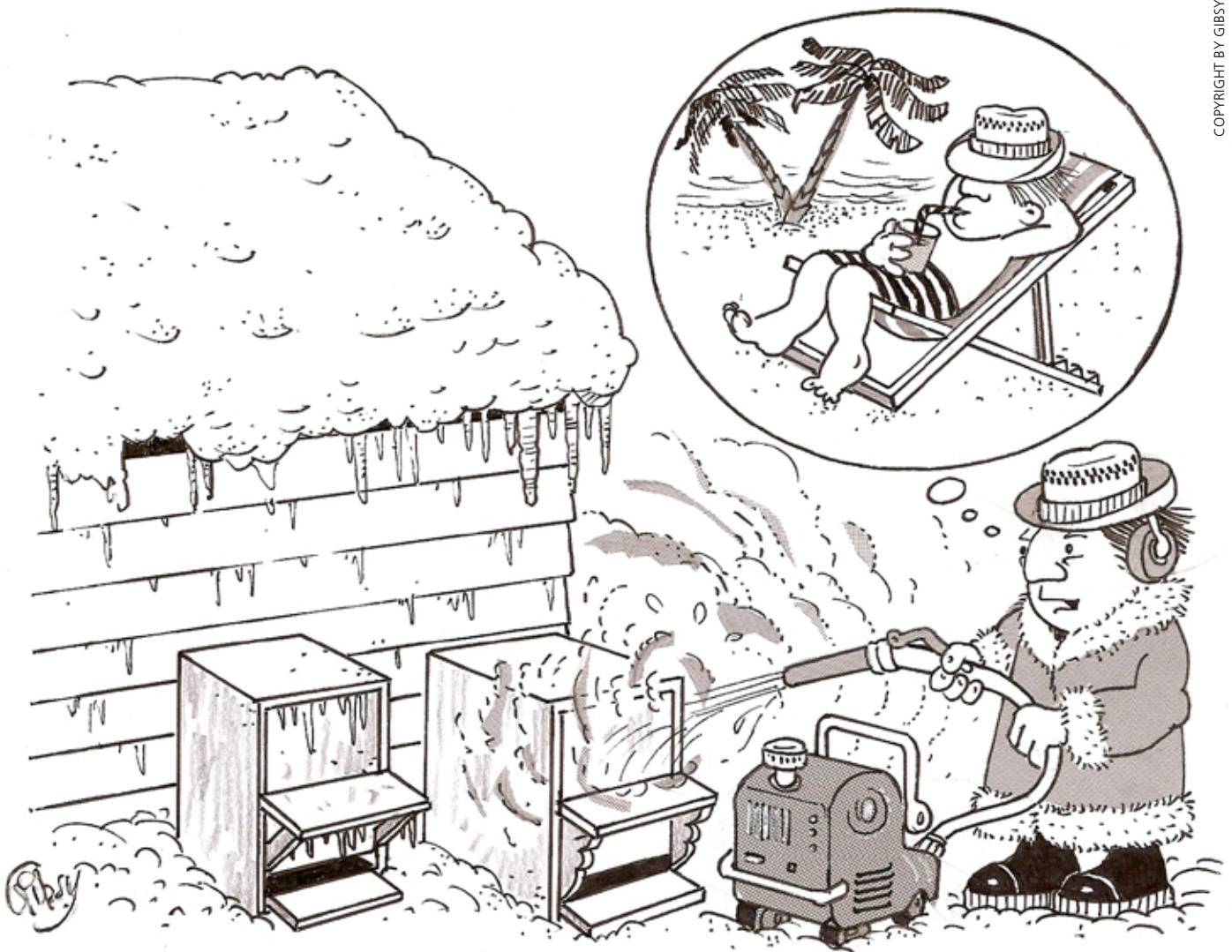


Ein Gasbrenner mit grosser Flamme, wie er auf dem Bau verwendet wird, hat mehrere Vorteile: grosse Hitze, dadurch kürzere Einwirkzeit, das abgeflamnte Holz verfärbt sich deshalb weniger. Es lassen sich grosse Flächen in kurzer Zeit bearbeiten. Gutes Kosten-Nutzen Verhältnis.

## Gefahrenherd

Wir müssen somit davon ausgehen, dass kahl geflogene oder ausgeraubte Völker oder tot am Beutenboden liegende Bienen potenziell mit Faul- oder Sauerbrutbakterien oder andern Krankheitserregern befallen sind. Somit ist der Sanierung sowohl der Beuten als auch der Waben grösste Aufmerksamkeit zu schenken.

Noch vorhandene tote Bienen kommen in einen Abfallsack. In der Bienenzeitung 11/2010 habe ich ausführlich beschrieben, wie Beuten und Bienen gerätschaften nach Faul- und Sauerbrut saniert werden, nämlich: Kratzen – Reinigen – Desinfizieren. Das gilt ebenfalls für alle Gerätschaften. Sämtliche Wabenrähmchen werden vernichtet und alle Waben eingeschmolzen. Wer überhaupt kein Risiko eingehen möchte, vernichtet auch die Waben. Es empfiehlt sich, mit allen noch ausserhalb der Völker aufbewahrten Brutwaben gleich zu verfahren. Bei der Wachsverarbeitung zu Mittelwänden darf nur noch Wachs verwendet werden, welches während mindestens 30 Minuten im Autoklav auf 125°C erhitzt worden ist.



Es gibt Schöneres, als im Winter Beuten reinigen zu müssen!

Wichtigste Punkte der Sanierung. Tabelle nur in Verbindung mit dem Artikel «Richtiges Reinigen und Desinfizieren» (SBZ 11/2010) benutzen ([http://www.vdrb.ch/fileadmin/user\\_upload/pdf/Schweizerische\\_Bienen-Zeitung/2010\\_11/Desinfizieren\\_SBZ\\_November\\_2010.pdf](http://www.vdrb.ch/fileadmin/user_upload/pdf/Schweizerische_Bienen-Zeitung/2010_11/Desinfizieren_SBZ_November_2010.pdf)). Der Artikel kann auch bei [sacher.ch@bluewin.ch](mailto:sacher.ch@bluewin.ch) angefordert werden.

Die Brut der verbleibenden Völker muss im nächsten Jahr zum frühestmöglichen Zeitpunkt auf die Symptome von Faul- und Sauerbrut inspiziert werden. In einem der nächsten Hefte werden wir auf das Erkennen dieser Krankheiten nochmals eingehen. Die nachfolgende Tabelle fasst die wichtigsten Schritte der Sanierung nach Völkerverlusten im Winter sowie Faul- und Sauerbrutbefall nochmals zusammen. ◊

Arbeits-schritt	Werkzeug oder Mittel	Bemerkungen
Kratzen	Stockmeissel	Wachs und Kittharz entfernen.
Reinigen	Heisse Lösung Soda 6 %	Ungefährlich, aufwendig, die Lösung muss immer am Sieden gehalten werden, mit kaltem Wasser nachspülen.
	Heisse Lösung Ätznatron 2–5 %	Sehr gefährlich im Umgang, vorherige Schulung nötig, volle Schutzbekleidung, Lösung muss immer kurz vor dem Sieden gehalten werden, Methode erspart die Desinfektion, mit kaltem Wasser nachspülen.
	Dampfhochdruck-Reiniger	Nach einer kurzen Schulung einfach und schnell in der Handhabung, Methode erspart das Nachspülen.
Desinfizieren	Gasbrenner	Nur im Freien anwenden, eignet sich für Holz, Metall und Glas, Holz muss sich leicht dunkel verfärben, nicht geeignet für Styropor oder Plastikteile.
	Aldecol Des Aktiv	Konzentrierte Lösung gefährlich, stark ätzend, Schutzbekleidung, gebrauchsfertige Lösung 1 % (10 g/1l Wasser) einsprayen und trocknen lassen (mindestens 1 Std.), 400 ml/m <sup>2</sup> wirkt bei Faul- und Sauerbrut.
	Virkon S	Pulver oder Tabletten haut- und schleimhautreizend, Schutzbekleidung, gebrauchsfertige Lösung 1 % (10 g/1 l Wasser) einsprayen und trocknen lassen (mindestens 10 Min.), 300 ml/m <sup>2</sup> , Metallteile danach abwaschen, unwirksam wenn gebrauchsfertige Lösung nicht mehr rosa; gut wirksam, bei Sauerbrut, schlecht wirksam bei Faulbrut.